

Platzordnung

1. Die Einhaltung der Tennisplatzordnung ist für jeden Spieler verbindlich. Die Benutzung der Tennisplätze inklusive aller dazugehörigen Anlagen wie Sanitärräume, Clubhaus usw. erfolgt für alle auf eigene Gefahr. Der Tennisclub übernimmt für Unfälle keinerlei Haftung. Spieler, die den Platz bzw. Eigentum des Clubs beschädigen, haften für diese Schäden und können vom Club haftbar gemacht werden.
2. Für die Nutzung der Tennisplätze sind die untenstehenden Hinweise zur Platzpflege zwingend einzuhalten.
3. Der Tennisplatz muss freigegeben und spielfähig sein. Die Entscheidung, ob der Platz bespielbar ist oder nicht, obliegt dem Vorstand bzw. dem Platzverantwortlichen.
4. Das Clubhaus sowie die Umkleidekabinen dürfen nicht mit Tennisschuhen betreten werden.
5. Drehe beim Verlassen der Umkleide- und Sanitärräume bitte immer das Licht ab und überzeuge Dich, dass Brausen und Wasserhähne abgedreht sind. Lass Deine Tennisausrüstung inkl. Bekleidung, Schuhe, Taschen und Waschzeug nicht in den Umkleidekabinen bzw. im Clubhaus liegen. Für Kleidung und Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
6. Es dürfen keine Gläser auf den Tennisplatz mitgenommen werden (Verletzungsgefahr).

Platzpflege

Damit allen Spielern die ganze Saison über gute Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir alle Clubmitglieder sowie Gäste die Platzpflegeanleitung zu beachten:

1. Verwendet immer die richtigen Tennisschuhe mit innenliegendem Profil

Bitte die Tennisplätze ausschließlich mit Tennisschuhen betreten! Wichtig ist hier, dass die Schuhe mit innenliegendem Profil ausgestattet sind. Auch gute und teure Sportschuhe beschädigen unsere Plätze, wenn sie nicht mit dem besonderen Profil ausgestattet sind.

2. Bewässert den Platz ausreichend und regelmäßig

Bei trockenem Boden solltet der gesamte Tennisplatz (bis zum Zaun) untergrundtief bewässert werden. Je nach Temperatur bitte zu Beginn, nach einem Match und ggf. auch in jeder Satzpause wässern. Beim Spielen auf zu trockenen Plätzen würde sich das Material bis zu fünf cm unter

dem Boden lösen, es kommt keine Bindung mehr zustande und kurze Zeit später spielen wir in einem Sandbunker.

3. Säubert den Platz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat

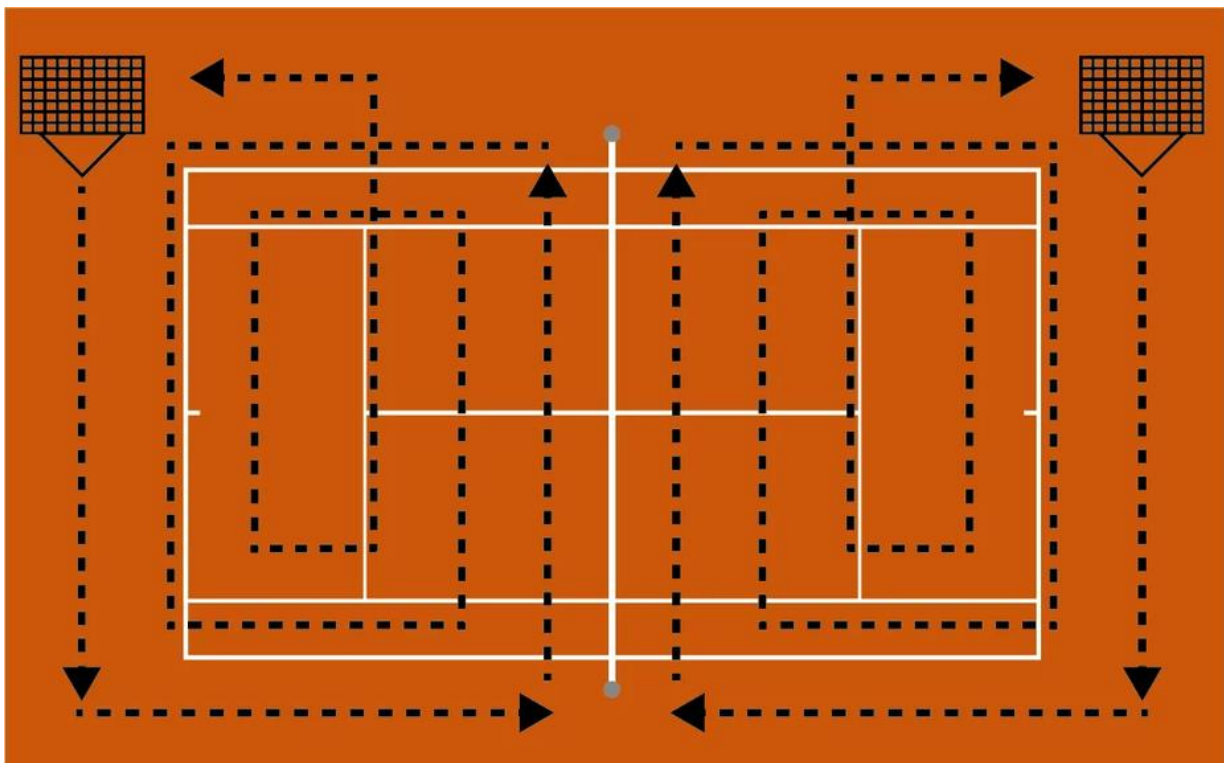
Vor dem Spielen bitte den Tennisplatz von Ästen, Blättern und sonstigem Unrat befreien. Macht man das nicht, dann vermischt sich der Unrat mit dem Ziegelmehl und der Platz behält seine gewünschte Festigkeit nicht. Wir würden dann auf weichem Grund spielen und der Ball springt nicht mehr richtig ab. Außerdem beugt man so einer Verletzung vor, da die Gefahr besteht, auf Ästen oder speziell im Herbst auf Laub auszurutschen.

4. Schließt Löcher und Unebenheiten sofort

Beim Spielen kommt es immer wieder vor, dass Löcher und Unebenheiten entstehen. Bitte diese sofort zutreten, und zwar entgegen der Richtung des Aushubs. Würde man mit dem Schleppnetz abziehen, ohne die Löcher zuzutreten, wäre das ausgetretene Material verteilt aber das Loch immer noch vorhanden.

Hinweis: Der Schaber sollte vornehmlich zu Beginn der Saison zum Einsatz kommen. Dabei ist zu beachten, dass festes Material nicht abgekratzt wird! Es darf lediglich lockeres Material in die Löcher geschoben werden. Sollte die (schwarze) Schlacke zum Vorschein kommen, ist das Spielen sofort einzustellen und der Vorstand / Platzverantwortliche zu informieren. Gleiches gilt für den Fall, dass die Linien unterspült, hochstehen oder ausgerissen worden sind.

5. Zieht den Platz nach dem Spielen komplett ab



Wichtig ist, den Tennisplatz nach dem Spielen komplett (**bis zum Zaun**) abzuziehen. Andernfalls bleiben Unebenheiten zurück und Unkraut kann sich ausbreiten.

Wenn der Platz so großzügig wie im Bild gekehrt wird, ist gewährleistet, dass man fast an der Grundlinie und nicht an der T-Linie endet. Hierdurch wird eine gleichmäßige Verteilung des Materials sichergestellt und einer Muldenbildung im Grundlinienbereich vorgebeugt.

Wenn wir uns dieses Abziehverfahren zu eigen machen, dann hat auch das an den äußeren Platzrändern angesetzte Moos keine Chance! Sollten sich im Schleppnetz außer Sand, auch Äste, Laub oder andere Fremdkörper befinden, bringt es nichts diese über den ganzen Platz zu ziehen. Die Fremdkörper, die sich unter dem Schleppnetz befinden, muss man entfernen. Denn nur wenn das Schleppnetz komplett aufliegt, bekommt man eine glatte, saubere Platzoberfläche.

Das Fegen der Linien ist ein Gebot der Fairness gegenüber den nachfolgenden Spielern und sollte für uns alle selbstverständlich sein

6. Spielt nicht auf zu nassen Plätzen

Das Spielen auf zu nassen Plätzen richtet große Schäden an. Wann ein Platz zu nass ist, lässt sich schnell und einfach selbst feststellen!

Der Platz ist zu nass,

- wenn sich Pfützen auf dem Platz gebildet haben
- wenn Fußabdrücke beim Gehen im Untergrund hinterlassen werden (auch wenn dies nur stellenweise der Fall ist)
- wenn sich der Untergrund beim Begehen bewegt

Nach einem Regenguss niemals versuchen, mit den Schleppnetzen Wasserpfützen oder Wasserlachen zu beseitigen. Das darf nicht geschehen, denn hierdurch wird die obere Grandschicht mit weggeschleppt und es entstehen Vertiefungen, vor allem an den Grundlinien.

7. Bitte Ordnung halten

Die Schleppnetze und Linienbesen gehören wieder an ihren Platz. Bitte Becher, Getränkeflaschen usw. mitnehmen. Müll ist in die dafür vorgesehenen Behälter zu werfen.